



DEUTSCH ONLINE A2

KAPITEL 11

ÜBERSICHT REDEMITTEL

UND GRAMMATIK



**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

WIE SAGT MAN?

GUTE WÜNSCHE ÄUSSERN

Frohe/Fröhliche Weihnachten!
 Gutes/Frohes neues Jahr!
 Frohe Ostern!
 Schöne Feiertage!
 Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag / zur Hochzeit / ...!
 Wir gratulieren euch zur Hochzeit / ...!
 Alles Gute (zum Geburtstag / zur Hochzeit / ...) / Wir wünschen euch/dir alles Gute!
 Gute Reise!
 Viel Glück! / Wir wünschen euch/dir viel Glück!

ÜBER EIN ERLEBNIS BERICHTEN

Rede einleiten	Zum Sprechen auffordern / Nachfragen
Hallo, ...! Wie war/waren dein(e) Feiertage/Ferien/Geburtstag/...?	Erzähl (doch) mal!
Das muss ich dir/euch erzählen/berichten/ ...	Was ist passiert?
Hast du / Habt ihr einen Moment Zeit?	Ja? / Wirklich?
Weißt du, (dass) ...? / Wisst ihr, (dass) ...?	Und (dann)?

EINE BESPRECHUNG

Anwesenheit/Abwesenheit ausdrücken	Gemeinsames Wissen ausdrücken
... ist da / sind da. Jetzt sind alle da. Es ist (noch) niemand da. ... ist noch nicht da. ... ist schon weg.	Ihr wisst ja, dass ... / Du weißt ja, dass... Ihr wisst ja, ... / Du weißt ja, ... Da geht es (nicht). Mittwochs / ... spielen wir / gehen wir / ... doch (immer) ... Da ist / sind doch Ferien / ...
Um das Wort bitten	
(Bitte.) Ich möchte (noch) etwas sagen.	

EIN FEST / ... ANKÜNDIGEN UND ÜBER PLÄNE BERICHTEN

Ihr wisst ja, dass wir ... planen/organisieren.
... ist am ... / ... findet am ... statt.
... fängt um ... an und geht bis ...
Wir feiern/machen ... hier / in ...
Wir laden ... zum ... ein.
... kümmert sich um ... / organisiert ... / backt ... / macht ... / spricht mit ... / spielt ...
Wir brauchen noch ...
Wer kann ...?

PERSONEN BESCHREIBEN

Aussehen

Haare: lang, kurz, lockig (die Locken), glatt, hell, dunkel, blond, braun, schwarz, rot
Augen: blau, grau, grün, braun
Körper: schlank, dick, groß, klein
trägt/hat eine Brille / hat einen Bart

Er ist 1,80 Meter groß und schlank. Er hat kurze, braune Haare und blaue Augen. Er trägt eine Brille und hat einen Bart.

Sympathie/Antipathie

Ich mag ... gern.
Ich finde Frau/Herrn ... / ... (nicht) sympathisch.

VERSTÄNDNISSICHERUNG

Nachfragen

Tut mir leid, ich kann dich nicht verstehen.
Entschuldigung, habe ich das richtig verstanden?
Hast du „dreizehn“ oder „dreißig“ gesagt?

Um Wiederholung bitten

Entschuldigung, wie bitte?
Noch einmal (langsam) bitte.
Kannst du das noch einmal sagen?
Wie bitte?

GRAMMATIK

WIEDERHOLUNG PRÄTERITUM: FORMEN

Regelmäßige Verben: -t + Endung		Mischverben: Vokalwechsel und regelmäßige Endung		Unregelmäßige Verben: Vokalwechsel und 1. und 3. Person ohne Endung	
sagen		wissen		geben	
ich	sag te	ich	wus ste	ich	gab
du	sag test	du	wus stest	du	gab st
er/es/sie	sag te	er/es/sie	wus ste	er/es/sie	gab
wir	sag ten	wir	wus sten	wir	gab en
ihr	sag tet	ihr	wus tet	ihr	gab t
sie/Sie	sag ten	sie/Sie	wus sten	sie/Sie	gab en
Beispiele: <i>machen, sagen, wohnen, ...</i>		Beispiele: <i>werden, denken, kennen, nennen, wissen, ...</i>		Beispiele: <i>finden, gehen, sitzen, ...</i>	







TEMPORALE PRÄPOSITIONEN

Mit Akkusativ	Mit Dativ
Wann? um 19 Uhr	Wann? am Wochenende / am Abend / am 27.5. nach der Arbeit / nach dem Essen unter der Woche in den Ferien / im Juni zwischen 9 und 12 Uhr
Bis wann? bis diesen Freitag / bis 21 Uhr	Wie lange? von 18:30 bis 19 Uhr
	Ab wann? ab 19 Uhr / ab Juni / ab nächster Woche

VERBEN MIT PRÄPOSITIONEN

Mit Akkusativ	Mit Dativ
sich erinnern an sich informieren über sich kümmern um warten auf Ich erinnere mich noch an einige Spiele.	einladen zu sprechen mit Wen laden wir zu unserem Fest ein ?

FRAGEWÖRTER BEI VERBEN MIT PRÄPOSITIONEN

	Ding/Sache	Person
warten auf sich ärgern über sich entschuldigen bei einladen zu	Worauf ...? Wor über ...? --- Wozu ...?	Auf wen ...? Über wen ...? Bei wem ...? ---
	 Ich warte auf den Zug.  Worauf wartest du?  Auf den Zug.	 Wir warten noch auf Jim.  Auf wen wartet ihr?  Auf Jim.